

(Auszug aus den)

Beschlüssen Nr. 1081 -1113

der 45. ordentlichen, öffentlichen Sitzung
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

am 26.04.2006

Drucksache Nr. 1775/II

Antrag der CDU-Fraktion
Perspektive Jugend 2006
sowie Beschlussempfehlung des Jugendhilfe-
ausschusses und des Haushaltsausschusses

Beschluss Nr. 1088

Die BVV hat beschlossen:

Das Bezirksamt wird ersucht, das Kinder-, Jugend- und Nachbarschaftszentrum Osdorfer Straße langfristig an den freien Träger Stadtteilzentrum Steglitz e. V. vollständig zu übertragen.

Dabei sollte die Kooperation mit dem Bezirksamt durch das Ausscheiden der bisherigen Mitarbeiter des Bezirksamts in den Ruhestand so umgestellt werden, dass die bisherigen Personalmittel in Sachmittel umgewandelt werden können.

Bezirksverordnetenvorsteher
26.04.2006

**Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf**

Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Eing.: 29. JUNI 2006
..... Anl.

1. Gegenstand der Vorlage Beschluss Nr. 1088/II
Drucksache Nr. 1775/II
der BVV Steglitz-Zehlendorf vom 26.04.06
Perspektive Jugend 2006
(hier: Kinder-, Jugend- und Nachbarschaftszentrum Osdorfer Straße)
2. Berichterstatterin Bezirksstadträtin Otto
3. Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 26.04.2006 unter der Beschluss Nr. 1088/II folgendes beschlossen:

„Das Bezirksamt wird ersucht, das Kinder-, Jugend- und Nachbarschaftszentrum Osdorfer Straße langfristig an den freien Träger Stadtteilzentrum Steglitz e.V. vollständig zu übertragen.

Dabei sollte die Kooperation mit dem Bezirksamt durch das Ausscheiden der bisherigen Mitarbeiter des Bezirksamtes in den Ruhestand so umgestellt werden, dass die bisherigen Personalmittel in Sachmittel umgewandelt werden können.“

Hierzu wird folgendes mitgeteilt:

Das Bezirksamt wird im Sinne des Beschlusses handeln.

Dem Träger Stadtteilzentrum Steglitz e.V. wurden im Rahmen der Kooperation für die Dauer der Vereinbarung ein Sozialarbeiter im Umfang von 1,0 Stellen und drei Erzieher/innen im Umfang von insgesamt 2,32 Stellenanteilen für die Arbeit im Kinder-, Jugend- und Nachbarschaftszentrum Osdorfer Straße zur Verfügung gestellt.
Das Bezirksamt beabsichtigt, frühestens ab 2007 bei Freiwerden dieser Stellen, die Umwandlung der entsprechenden Personal- in Sachmittel vorzunehmen.

Wir bitten, den Beschluss als erledigt anzusehen.


Uwe Stäglin
stellv. Bezirksbürgermeister


Anke Otto
Bezirksstadträtin